

Bergen, den 20 August 1942

Liebe Alle

Eben hab ich nachgeschaut und mußte feststellen, daß ich schon lange nicht mehr geschrieben habe, so will ich es aber heute tun. Ich habe jetzt soweit meine Reserven von den drei Paketen aufgegessen. Ihr könnt eventuell mal wieder ein kleines Paket schicken, ich glaube, daß ich den dannoch verzehrt bekomme ehe wir nach Hause kommen. Ihr laßt sicher meinen letzten Brief erhalten, worin stand Ihr sollt warten bis ich Euch sagen werde nun ein Paket zu schicken. Ihr wißt ja auch die neue Adresse. R. H. D. Abteilung 4/281 laßt Ihr weg, das andere bleibt wie gewöhnlich.

Emil Eysen hatte mir auch geschrieben, auch mit einer falschen Adresse. Er hatte geschrieben ich soll ihm mal die Haide beschreiben, das hab ich auch gleich getan. Kann er das so genau

wissen will, so hätte er mal einmal hier
kommen können, wenn das auch 150 Rm.
gekostet hätte, er brauch ja nicht nach dem
Geld zu schauen. Was wird jaung dieses Jahr
sicher wieder fluten, wenn das Getreide so am
Boden liegt, dann geht das hier wieder nicht
schnell genug vom Fleck. Zwei Tage war es
jetzt auch mal warm hier. So warm bräuchte
es auch nicht zu sein, denn dann kann man
abends fast nicht schlafen.

Jos. Hansen und E. Ohlin schreiben auch jedes
mal, daß wir alles nachholen müssen was
wir jetzt verpasst hätten. Für hatten noch ge-
dacht auf die Skobermesse zu kommen, nur
richtig zu feiern, aber leider wird es uns nicht
gelingen. Ich war heute morgen den ganzen
Morgen in der Küche, da ist es immer flott.
Vor ein paar Tagen hab ich auch ein Paket nach
Hause geschickt, wenn er angekommen ist,
so tut mir es gleich zu wissen, und ob noch
alles ohin war. Legt alles schön bei Seite auch
die kleinsten Gegenstände, denn sie sind kostbar
Ich will schließen auf baldige Antwort, mit bestem
gruß Ohlinsen. Josef Eled T. P. N. 15726